

Der Arbeitsschutz

Zum Schutz aller arbeitenden Menschen gibt es viele Gesetze und Vorschriften. Einige davon lernen Sie in diesem Text kennen.

1. Lesen Sie die Überschriften der Abschnitte. Denken Sie vor dem Weiterlesen nach: Welche Informationen erwarten Sie?
2. Lesen Sie alle Abschnitte mehrfach laut und leise.
3. Suchen Sie in Ihren Lesetexten nach Beispielen für die Kennzeichnung der Gefährlichkeit auf einer Verpackung, einer Betriebsanleitung und einem Sicherheitsdatenblatt.
4. Lesen Sie noch einmal Ihre Lesetexte zur Schutzkleidung.
5. Schreiben Sie auf: Was muss ein*e Arbeitgeber*in beachten?
Was müssen die Arbeitnehmer*innen beachten?

Unfallverhütungsvorschriften – UVV

Für Menschen mit ähnlichen Berufen ist jeweils eine Genossenschaft zuständig. Diese Berufsgenossenschaften müssen Gesetze zum Arbeitsschutz einhalten und ihre Mitglieder schützen. Eine Art des Schutzes ist der Schutz vor Unfällen. Vorschriften dafür stehen in den Vorschriften zur Unfallverhütung. Die Unfallverhütungsvorschriften sind schriftlich festgehalten. Arbeitgeber müssen diese kennen und befolgen. Aber auch Arbeitnehmer müssen sie kennen und befolgen. Es geht in diesen Vorschriften um die Verhütung von Unfällen bei der Arbeit, auf dem Weg von und zur Arbeit und von Krankheiten. Es gibt in vielen Berufen typische Krankheiten. Sie heißen daher Berufskrankheiten.

Verantwortung für Arbeitssicherheit

In einem Betrieb ist der Unternehmer, also der Chef, verantwortlich für die Arbeitssicherheit. Er kann aber auch andere an der Sicherung des Arbeitsschutzes beteiligen. Das kann z. B. der*die Leiter*in eines

Reinigungsteams sein. Ein*e Leiter*in wiederum kann einem*r Mitarbeiter*in Verantwortung übertragen. Das muss aber immer schriftlich geschehen. Nur mit einer schriftlichen Bestätigung kann ein anderer als der*die Unternehmer*in für den Arbeitsschutz verantwortlich sein.

Was auch ohne schriftliche Erklärung gilt: Jedes Mitglied eines Betriebes muss die Vorschriften zur Arbeitssicherheit einhalten. So muss jede*r Mitarbeiter*in z. B. Schutzkleidung tragen und Regeln für die Sicherheit einhalten.

Vorschriften für die Gebäudereinigung

Jede Person, die Gebäude reinigt, hat täglich mit Gefahrstoffen zu tun. Das können auch giftige oder gesundheitsschädliche Stoffe sein. Deswegen muss jedes Reinigungsmittel den Gefahrstoff-Vorschriften entsprechen. Für jedes Mittel müssen die Inhaltsstoffe, der Grad ihrer Gefährlichkeit und ein Gefahrensymbol angegeben sein: auf der Verpackung, auf der Betriebsanleitung und auf dem Sicherheitsdatenblatt.

Außerdem muss der Betrieb die nötige persönliche Schutzkleidung stellen. Ferner muss das Unternehmen sichere Leitern und Gerüste haben. Sie müssen gesetzlich geprüft sein.

Außerdem müssen für alle Geräte und Maschinen die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen und die Vorschriften eingehalten werden.



Schutz für „Fassadenkletterer“

1. Machen Sie sich mithilfe der Begriffe mit den Teilen eines Auffanggurtes vertraut. Wer hat schon einmal einen Auffanggurt getragen und kann darüber berichten?
2. Lesen Sie die Vorschriften im Umgang mit dem Auffanggurt zu zweit immer abwechselnd.
3. Klären Sie schwierige Wörter und unterhalten Sie sich über den Inhalt.

Gebäudereinigungen können auch in großer Höhe stattfinden. Dann muss ein Auffanggurt getragen werden. Stürzt man ab, verhindert dieser Gurt einen Sturz auf den Boden aus großer Höhe.

Dieser Arbeiter auf einem Dach trägt einen Auffanggurt:





Auffanggurt (Sicherheitsgeschirr)

Für die Verwendung von Sicherheitsgurten gibt es Vorschriften:

- Alle Gurte müssen geprüft sein. Das sagt das Gesetz. Diese Prüfung wird einmal im Jahr wiederholt.
- Die Karabinerhaken sind sicher vor dem unbeabsichtigten Öffnen.
- Dem Beschäftigten muss der Umgang mit dem Gurt erklärt werden.
- Vor jeder Benutzung wird der Gurt geprüft: Ist er in Ordnung? Oder weist er Schäden auf?
- Die Gurte sind an Bauteilen befestigt, die die Last eines fallenden Menschen tragen können.
- Die Seile und Bänder zur Befestigung des Gurtes laufen nicht über scharfe Kanten. Sie könnten sonst durchscheuern oder reißen.
- Nach einem Absturz wird der Gurt durch einen neuen ersetzt.
- Der Gurt wird trocken und fern von Gefahrstoffen gelagert.